

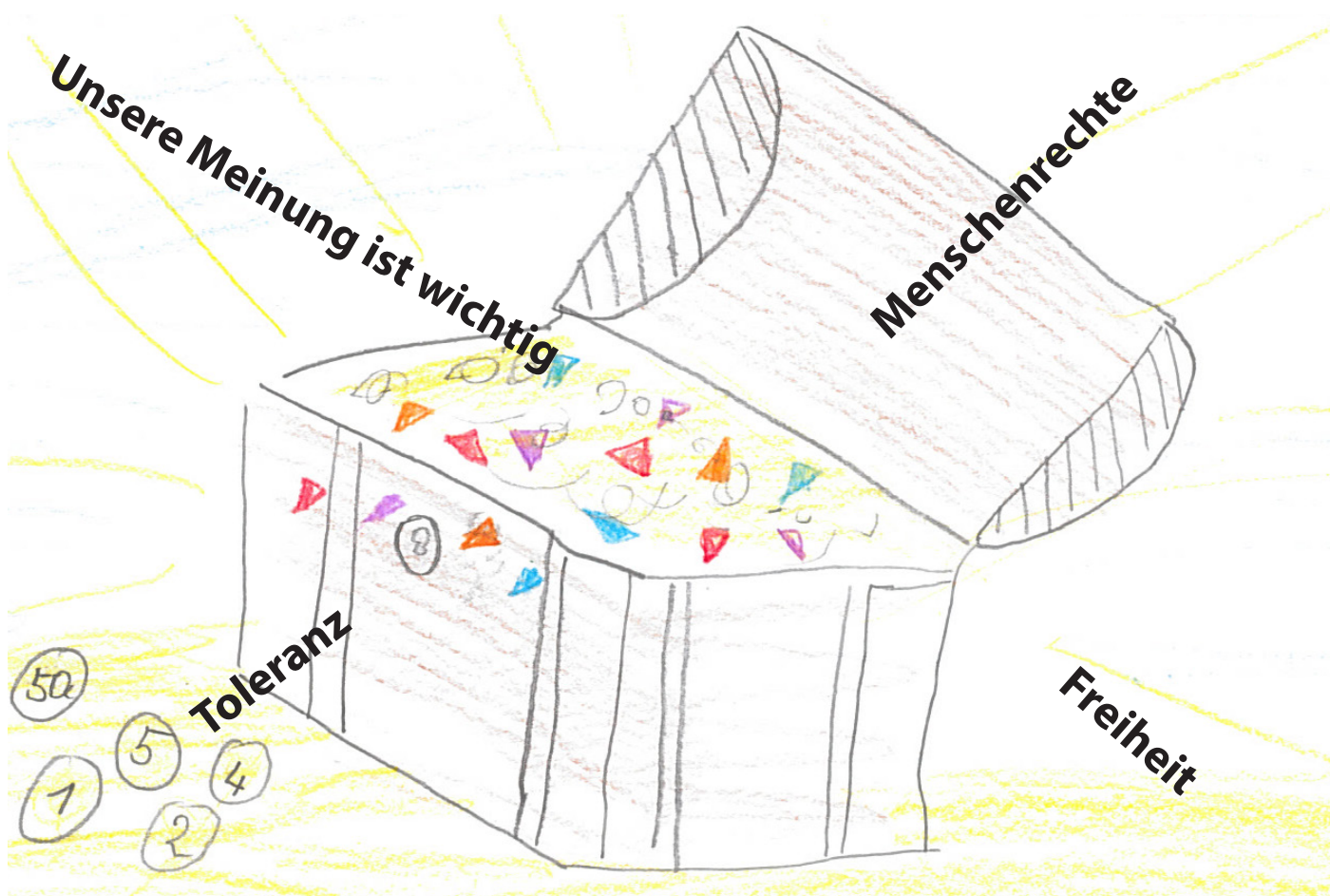
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1049

Donnerstag, 13. November 2014

MITBESTIMMUNG



EIN WERTVOLLER SCHATZ



Marcus (9) und Clemens (10)

Hallo, wir sind die 4A aus Sievering. Wir machen heute eine Zeitung über Mitbestimmung. Wir waren schon öfters hier, und es gefällt uns hier sehr gut. Am Anfang durften wir geheim entscheiden, ob wir diese Zeitung oder eine Radiosendung machen wollen. Als wir in Gruppen eingeteilt waren, spielten wir ein Spiel, um die Themen kennen zu lernen. Anschließend durften wir ein Thema für unseren Artikel aussuchen. Die Themen in dieser Zeitung sind: Menschenrechte, Freiheit, Toleranz und Verbesserungen in der Schule.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

FÄCHER, DIE WIR WICHTIG FINDEN

Vitus (9), Julian (9), Marie (9), Sina (9), Teresa (9) und Lucille (8)

Wenn es um unser Leben geht, können wir mitreden und kennen uns aus. Wir sind die Experten und Expertinnen. Deswegen haben wir uns überlegt, welche Schulfächer für Kinder wichtig sind. Manche der Fächer, die wir uns überlegt haben, gibt es in der Volksschule noch nicht. Zwei davon gibt es

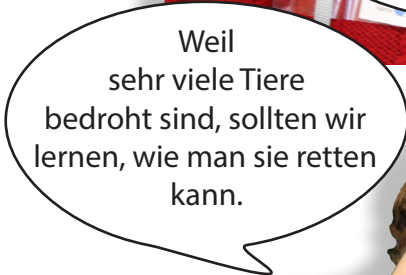
überhaupt nicht. Wir finden es aber wichtig, dass Kinder über diese Fächer lernen, weil sie wichtig für alle sind. Dadurch würde die Schule besser werden. Seht euch an und lest, welche Fächer wir wichtig finden.



Ich finde, dass Physik wichtig ist, weil wir lernen, wie die Welt funktioniert.



Damit man nicht dick wird und gesund bleibt, sollte es mehr Sport geben.



Weil sehr viele Tiere bedroht sind, sollten wir lernen, wie man sie retten kann.



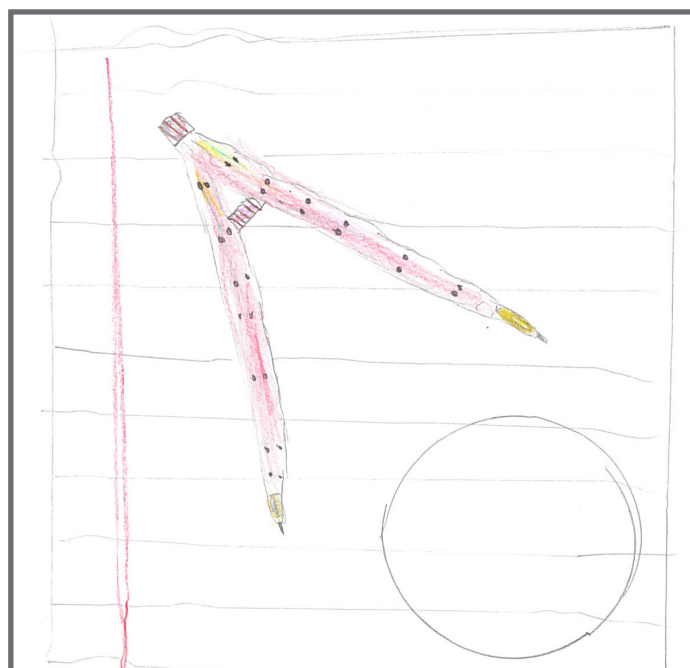
Wir sollten lernen, welche Möglichkeiten für unser Leben wir haben. Wie können wir leben?



Ich finde, dass Chemie wichtig ist, weil man viele Sachen ausprobieren kann.

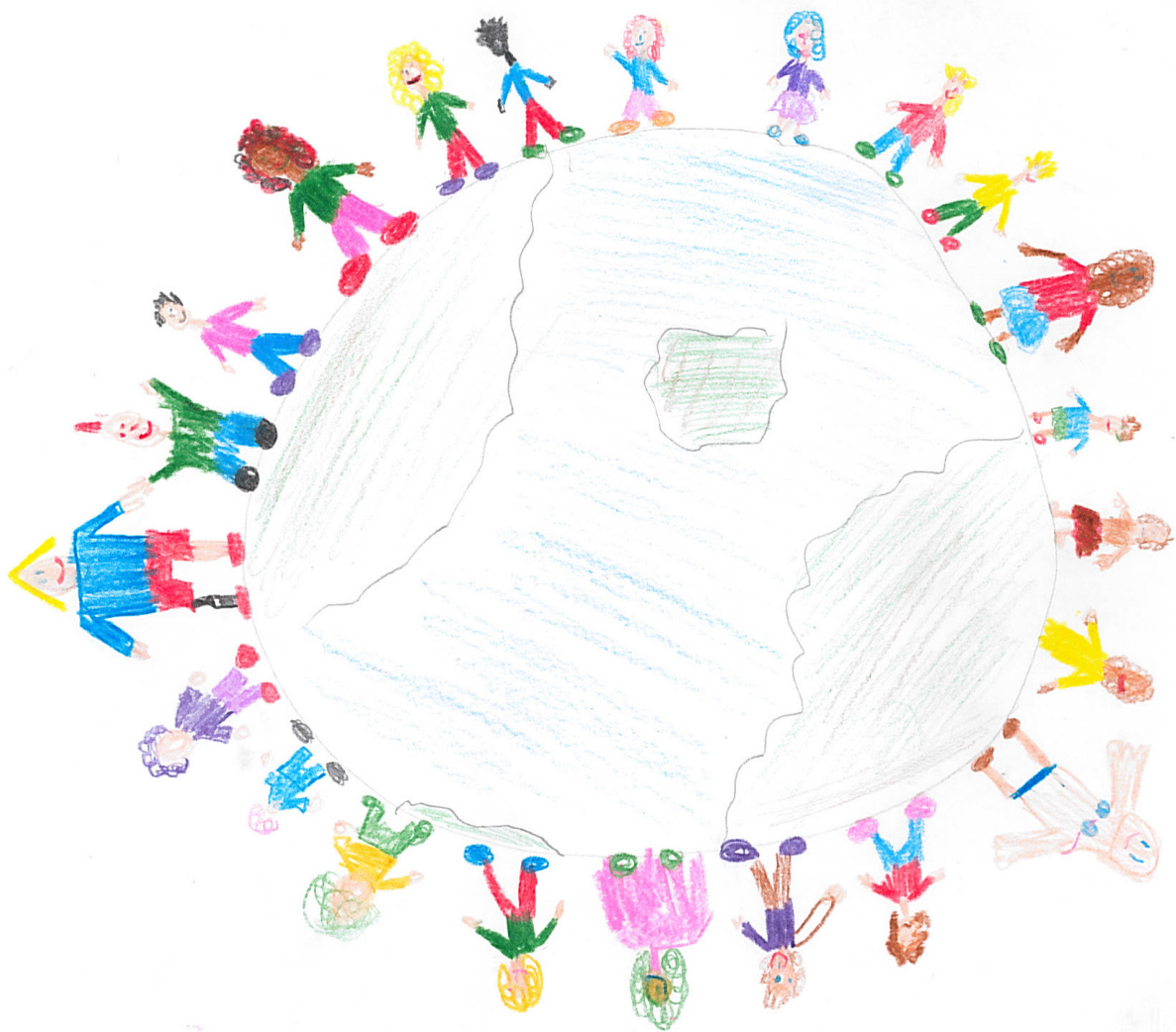


Biologie: Alle sollten über die Natur und Tiere Bescheid wissen.



DIE WELT DER MENSCHENRECHTE

Daniela (9), David (9), Kili (9), Lea (9), Nataly (9) und Andrea (10)



Bei uns können Sie herausfinden, was die Menschenrechte sind.

Menschenrechte gelten für alle Leute auf der Welt. Die Idee, die Menschenrechte aufzuschreiben, gab es schon lange. Am 10. Dezember 1948 wurden die Regeln für die Menschenrechte festgehalten. So sind Menschenrechte z.B. keine Folter, keine Diskriminierung oder keine Versklavung. Außerdem darf jede/r, egal welcher Herkunft, Religion, Geschlecht und Hautfarbe er oder sie ist, mitbestimmen. Wir finden Menschenrechte wichtig, weil niemand besser oder wichtiger ist als andere. Niemand soll mehr Rechte haben als andere. Leider gibt es Länder, die diese Rechte nicht einhalten. Dort werden die Menschen oft schlecht behandelt. Unschuldige Menschen werden grundlos eingesperrt. In manchen Ländern dürfen Mädchen noch immer nicht in die Schule

gehen. Das ist schlecht, weil, wenn sie erwachsen sind, bekommen sie keinen guten Job. Aber nicht nur Frauen sind benachteiligt, auch Menschen mit einer Behinderung oder einer anderen Hautfarbe haben es schwer.



TOLERANZ

Paul (10), Fabio (10), Philip (9), Leni B. (9), Leni A. (10), Clemens (10) und Heidi (10)

Wir erklären euch heute, was Toleranz bedeutet. Toleranz ist ein lateinisches Wort. Es bedeutet, dass man andere Meinungen oder Wünsche akzeptieren soll. Toleranz ist in vielen Bereichen wichtig, zum Beispiel in der Schule, zu Hause oder in der Arbeit. Man soll es akzeptieren, wenn jemand anders aussieht, eine andere Sprache spricht oder eine andere Religion hat. Toleranz ist so etwas wie „Duldsamkeit“. Jede/r hat das gleiche Recht wie die/der andere.

Am Sonntag, den 16. November, ist der internationale Tag der To-



leranz. Er wird jedes Jahr an diesem Tag gefeiert. Seit 1995 ist das

so. Die UNESCO hat diesen Tag eingeführt, um ein gutes Zusammenleben zwischen Menschen zu fördern. Toleranz bedeutet aber nicht, dass man sich beleidigen lassen muss, sondern dass alle gleiche Rechte haben. Erziehung zur Toleranz gehört zu den wichtigsten Bildungszielen. Toleranz ist vor allem Anerkennung der allgemeingültigen Menschenrechte. Uns hat dieses Thema sehr gut gefallen, weil wir es wichtig finden.



Wir sind für Toleranz.

Quellennachweis:

http://www.unesco.de/erklaerung_toleranz.html

<http://www.kleiner-kalender.de/event/toleranz/13748.html>

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, VS Windhabergasse 2
1190 Wien

FREIHEIT

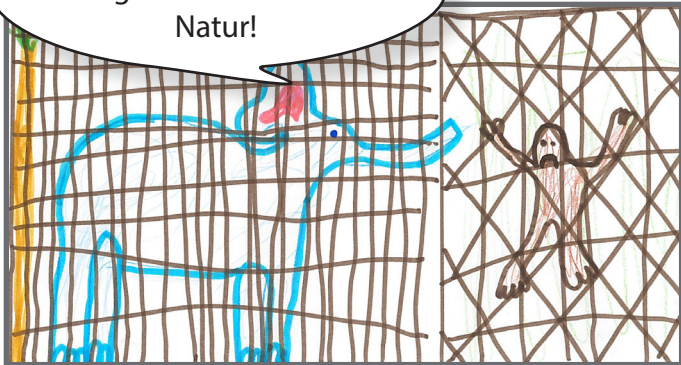
Pauli (10), Flora (9), Paul (10), Livia (9), Marcus (9) und Hannah (10)

Jeder hat das Recht auf Freiheit, wie zum Beispiel Tiere oder Menschen. Freiheit fühlt man auch, wenn man im Garten ist und Blumen gießt. Unfreiheit fühlt man, wenn man z.B. im Haus ist, an die frische Luft will und die Mutter verbietet es dir. Wir finden, dass auch Tiere im Zoo arm sind, weil sie in Käfigen eingesperrt sind. Manchmal ist es aber notwendig, dass jemand eingesperrt ist, wenn er oder sie etwas verbrochen haben!

Wir haben Bilder mit unterschiedlichen Beispielen gezeichnet, bei denen gezeigt wird, was frei sein bedeutet.

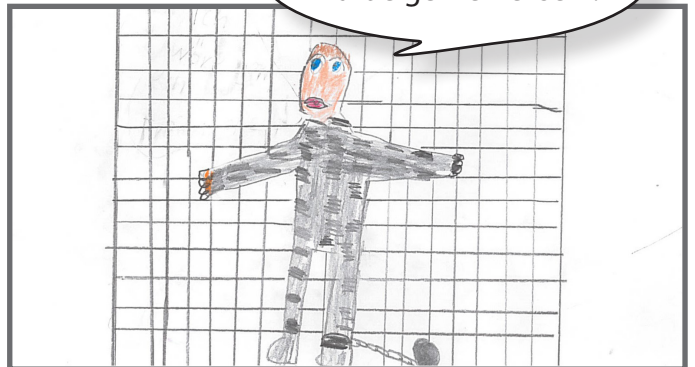


Ich wäre
so gerne in der freien
Natur!



BILDER ZU FREIHEIT

Ich
würde gerne frei sein!



Ich wäre gerne im
Freien wie die anderen Tiere. Im Dschungel war alles
besser. Da konnte ich mich frei bewegen, und ich hatte Artgenossen.



Welches
Bild soll ich malen?

Kunst
ist frei

Freiheit 



Das
Leben im Käfig ist
grausam!



Ich
wäre gerne in der freien
Natur!



Ich bin
frei!



Mama, ich
will in den Garten.



Super!
Ich darf in den Garten.
Das ist für mich Freiheit!

